



Die Implantologie in ihrer gesamten Breite

Die 6. Essener Implantologietage werden am 11. und 12. November veranstaltet.



■ Im ATLANTIC Congress Hotel Essen finden am 11. und 12. November 2016 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Thomas Weischer zum sechsten Mal die Essener Implantologietage statt. Die Themenpalette ist breit gefächert und das Referententeam besonders hochkarätig.

Unter der Themenstellung „Moderne implantologische Behandlungskonzepte - Diagnostik, Behandlungsplanung und chirurgisch/prothetische Umsetzung“ widmen sich die Essener Implantologietage diesmal einem Themenspektrum, das de facto die Implantologie in ihrer gesamten Breite darstellt. Ausgehend von der Diagnostik und preimplantologischen Aspekten



Prof. Dr. Thomas Weischer



(Prof. Dr. Herbert Deppe/Prof. Dr. Hans Behrbohm) geht es über praktische Kriterien beim Sinuslift (Prof. Dr. Dr. Frank Palm) hin zu Fragen der funktionellen Rehabilitation in der ästhetischen

Zone (Prof. Dr. Fouad Khoury), Sofortversorgung (Prof. Dr. Georg-H. Nentwig), Augmentation (Dr. Theodor Thiele, M.Sc.), Gewebemanagement (Prof. Dr. José Roberto Gonzales/Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj/Dr. Stefan König) sowie Prothetik in schwierigen Fällen (Prof. Weischer).

Das hochkarätige Referententeam mit ausgewiesenen Experten von Universitäten und aus der Praxis sowie die spannenden Vortragsthemen werden Garant für ein erstklassiges Fortbildungserlebnis sein. Der Pre-Congress mit verschiedenen Seminaren zu den Themen Parodontologie, Sinuslift-techniken, implantologische Chirurgie und Endodontie sowie das begleitende Programm für das Praxispersonal schaffen zugleich die Möglichkeit, die sechsten Essener Implantologietage auch als Teamfortbildung zu erleben. ◀◀

OEMUS MEDIA AG
Tel.: +49 341 48474-308
www.essener-implantologietage.de

Implantologie praxisnah in Berlin

Am 4. und 5. November 2016 findet in Kooperation mit der Klinik Garbátyplatz das Implantologieforum Berlin statt.

■ Das bereits zum dritten Mal durchgeführte Treffen stellt einen weiteren wichtigen Baustein im bundesweiten Konzept von hochkarätigen, um regionale Opinionleader platzierten, implantologischen Veranstaltungen der OEMUS MEDIA AG dar.

Ziel ist es, erstklassige wissenschaftliche Vorträge mit breit angelegten praktischen Möglichkeiten und Referentengesprächen zu kombinieren. Dabei wird, sowohl in Bezug auf die Inhalte als auch im Hinblick auf den organisatorischen Ablauf, Neues für versierte Anwender, aber auch für Überweiserzahnärzte geboten. Wichtiger Bestandteil und zugleich zentrales Element der Veranstaltung sind die Table Clinics (Tischdemonstrationen).

Das Thema der Veranstaltung lautet „Trends in der Implantologie - aus Fehlern lernen“ und ist in diesem Kontext nicht als allgemeiner Überblick mit vielen Vorträgen gestaltet, sondern wendet sich spezialisiert und vertiefend ausgewählten Fragestellungen der Implantologie zu.

Um die Themenkomplexe möglichst tiefgründig behandeln zu können und um einen möglichst hohen praktischen Programm-



anteil zu erreichen, ist die Anzahl der Vorträge und der Hauptreferenten zugunsten der Table Clinics begrenzt. Letztere bieten den Teilnehmern die Gelegenheit, verschiedene Themen vor allem in ihrer praktischen Relevanz zu erleben. Die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung liegt in den Händen von Dr. Theodor Thiele, M.Sc., und Dr. Guido Sterzenbach/beide Klinik Garbá-

typlatz. ◀◀

OEMUS MEDIA AG
Tel.: +49 341 48474-308
www.implantologieforum.berlin



„Im Spannungsfeld von Erfolg und Misserfolg“

Am 2. und 3. Dezember finden die Badischen Implantologietage statt.



Priv.-Doz. Dr. Dr. Ronald Bucher

■ Anfang Dezember finden im Baden-Badener Kongresszentrum unter der wissenschaftlichen Leitung von Priv.-Doz. Dr. Dr. Ronald Bucher zum sechsten Mal die Badischen Implantologietage statt. Ein Pre-Congress Programm mit Live-OP und diversen Seminaren rundet das Programm ab.

Inzwischen werden in Deutschland jährlich ca. eine Million Implantate inseriert. Obwohl die Implantologie auf eine für den medizinischen Bereich überdurchschnittliche Erfolgsquote von mehr

als 90 Prozent verweisen kann, heißt das nicht, dass Implantate nicht kurz- und langfristig verloren gehen können. Hierfür gibt es viele Gründe. Sie reichen von unzureichender Compliance seitens des Patienten, über handwerkliche Fehler des Zahnarztes (Chirurgie und Prothetik) bis hin zu Erkrankungen in der Mundhöhle (z.B. Periimplantitis) oder auch systemische Erkrankungen. Gleichzeitig steigt angesichts der wachsenden Zahl von gesetzten Implantaten sowie ihrer zunehmenden Liegezeit das Verlustrisiko sowohl relativ als auch absolut.

Im Rahmen der Badischen Implantologietage soll es darum gehen, wie Fehler und Risiken vermieden werden können, damit

auch langfristig die Stabilität von implantologischen Versorgungsgesichert ist. Das Leitthema der Tagung lautet demnach: Wann gehen Implantate verloren? - Implantologie im Spannungsfeld von Erfolg und Misserfolg.

Experten von Universitäten und aus der Praxis werden in diesem Kontext über ihre Erfahrungen berichten und mit den Teilnehmern deren praktische Umsetzung diskutieren.

Da es sich hier um Fragestellungen aus dem Alltag nicht nur implantologisch tätiger Zahnarztprax-

en handelt, wird das spannende und „spannungsreiche“ Programm auch diesmal wieder für alle Zahnärzte von Interesse sein.

Das Pre-Congress Programm am Freitagnachmittag bietet den Kongressbesuchern entweder die Teilnahme an der Live-OP in der Praxis Bucher oder ein Besuch des MIS Pre-Congress Symposiums bzw. alternativ eines der angebotenen Seminare zu Themen wie Endodontie, Biologische Zahnheilkunde oder Praxismanagement.

Als begleitendes Programm für das Praxisteam gibt es das neue

zweitägige Hygieneseminar mit Iris Wälter-Bergob sowie ein QM-Seminar mit Christoph Jäger. ◀◀

OEMUS MEDIA AG
Tel.: +49 341 48474-308
www.badische-implantologietage.de

